

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 140. Neuenbürg, Donnerstag den 25. November 1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

### Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Merkle, Fr. S., Tagelöhners von Loffenau wird die Schuldenliquidation am  
Montag, den 24. Januar 1870,  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Loffenau vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger, — welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activproceße gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten, angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs, welcher am

Mittwoch, den 8. Dezember d. Js.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Loffenau vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläu-

bigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg, den 9. Sept. 1869.

K. Oberamtsgericht.  
Römer.

Neuenbürg.

Die Lieferung eines auf der Markung Grunbach zu setzenden neuen Signalsteins wird am  
Mittwoch den 1. Dezember d. J.  
Vormittags 9 Uhr

auf diesseitiger Canzlei verabstreicht und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Die Ortsvorsteher haben für entsprechende Bekanntmachung zu sorgen mit dem Bemerken, daß die Affordsbedingungen hier jeden Tag eingesehen werden können.

Den 23. Nov. 1869.

Kgl. Oberamt.  
Alt. Braun, St.-B.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Aufforderung.

Wer seit Montag den 15. d. M. von dem Baumputzer Gottfried Samuel Schrägle von Neuenbürg wilde oder gezweigte Birnbäumen gekauft hat, wird aufgefordert, dieß seinem Ortsvorsteher oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.  
Den 23. Nov. 1869.

Untersuchungsrichter: Lemppenau, J.-Aff.

Nevier Herrenalb.

### Stangen-Verkauf.

Mittwoch den 8. Dezember d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb aus dem Staatswald Vorderer Pfahlwald: 29,336 Stück 1—4“



starke und 10—30" lange und 7 Stück 4—7"  
starke und 30—40' lange Nadelholzstangen,  
meistentheils Nebpfähle.

Revier Wildbad.

Am Montag den 29. Nov. d. J. Vor-  
mittags 9 Uhr wird die Beifuhr folgender Höl-  
zer auf die Eisenbahnstationen in der Revier-  
amtskanzlei veraffordirt:

- auf die Station Calmbach aus dem Staats-  
wald Meistern 150 Klafter;
- auf die Station Wildbad aus dem Staats-  
wald Eiberg 180 Klafter und
- auf die Station Rothenbach aus den Eyach-  
thalhängen des Staatswalds Eiberg  
40 Klafter Nadelholz-Scheiter.

Wildbad den 23. November 1869.

R. Revieramt.

Neuenbürg.

### Lehker Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des weil. Jakob Christoph Lint,  
Sägers hier, bringen die vorhandenen vier  
Grundstücke nächsten

Samstag den 27. Nov. d. J.

Nachmittags 4 Uhr

zum letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum  
Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

R. Gerichtsnotariat Neuenbürg.

Bauer.

Ottenhausen.

### Brückenbau - Akkord.

Am Freitag den 26. November

Vormittags 9 Uhr

wird die Herstellung einer neuen gewölbten  
Brücke über den Pfingzbach im Abtreich vergeben.

Die lusttragenden Maurermeister wollen sich  
auf die gedachte Zeit bei der Hochmühle am  
Pfingzbach einfinden.

Den 22. Nov. 1869.

Aus Auftrag  
Schultheiß Becker.

### Landwirthschaftliches.

Die für's Jahr 1869 ausgesetzten **Farren-  
preise** erhielten und zwar:

- den I. Preis mit 10 fl. Christof Ehteler  
in Feldrennach für einen 2jähr. Grauen;
- den II. Preis mit 10 fl. Georg Maissen-  
bacher in Salmbach für einen 2jähr.  
Gelbbraunen;
- den III. Preis mit 8 fl. Wilhelm Stoll in  
Engelsbrand für einen 2jähr. Schwarz-  
schecken;
- den IV. Preis mit 8 fl. Ludwig Merkle in  
Dennach für einen 2jähr. Braunschecken;
- den V. Preis mit 8 fl. Wirth Keller im  
Gaissthal für einen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jähr. Schwarz-  
schecken;
- den VI. Preis mit 6 fl. Johann Georg  
Kentschler in Weinberg für einen  
2jähr. Gelbbraunen;
- den VII. Preis mit 6 fl. Ph. Silbereisen  
in Neuenbürg für einen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jähr. Gelb-  
blaß;

den VIII. Preis mit 6 fl. Waldhornwirth  
Gebinger in Herrenalb für einen  
2jähr. Schwarzblaß;

den IX. Preis mit 5 fl. Christian Schraft  
in Enzklösterle für einen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jähr. Gelb-  
rothblaß und

den X. Preis mit 5 fl. Matth. Seyfried  
in Sprollenhaus für einen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jähr.  
Gelbschek.

Neuenbürg im Nov. 1869.

Landw. Ausschuß.

### Privatnachrichten.

## EINTRACHT.

Samstag den 27. d. M. in Wildbad,  
kühlen Brunnen.

Fahrgelegenheit pr. Bahn Abends 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 Uhr  
von Neuenbürg aus.

Neuenbürg.

### Geometer - Lehrlings - Gesuch.

Ein kräftiger junger Mann aus gutem Hause,  
welcher mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet  
ist, wird als Lehrling aufgenommen von  
Oberamtsgeometer Heib.

Neuenbürg.

Im Dr. Lutz'schen Hause ist eine **Wohnung**  
mit 3—5 Zimmern billig zu vermieten.

### Leder-Gamaschen

für Herrn und Knaben empfiehlt

**Albert Schütz in Pforzheim.**

Wildbad.

Pariser und Nürnberger

### Kinderspielwaaren,

Sprechpuppen und Thiere mit Mechanik in  
großer Auswahl bei Gust. Suppolb.

Wildbad.

### Hülsenfrüchte,

bestehend in Erbsen, Bohnen und Linsen.

### Vogelfutter,

nämlich: Gans-, Canariens- Nüb-Samen, Hir-  
sen und Haberterne, billigst bei

Gust. Suppolb.

Wildbad.

### Bestes Hammelfleisch

erlasse ich à 12 kr. per Pfund und bei größerer  
Abnahme à 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. per Pfund.

Friedrich Hammer, Metzger,  
Metzgergasse 74 R.

Wildbad.

### Bu verkaufen:

Eine Parthie sehr schöner trächtiger **Schafe.**

Friedr. Hammer, Metzger,  
Metzgergasse 74 R.

Calmbach.

Am Montag den 29. d. M. Morgens von  
9 Uhr an, verkauft Dreher **Witt** Wittwe gegen  
baare Bezahlung:

Eine Drehbank mit vollständigem Dreherhandwerkzeug, bei welchem circa 10 Schneidzeuge sind, eine ältere Drehbank, sowie eine Parthie zugerichtetes und rohes Handwerks Holz, ein Glaskästchen, ein Marktstand, Mannskleider, sowie noch verschiedene andere Gegenstände.

**100,000**

**baare Silber - Thaler!**

Das Spiel von Freiburger Loosen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 8. Dezember d. J.

findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200, 25000 à 100, 47 etc, etc.,

ausgestattete und in der nahezu an **2 Millionen baare Thaler** zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einfindung von 5¼ fl., am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, versende ich Staats-Original-Loose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von

**Siegmond Heckscher**  
in Hamburg.

**Zu Inseraten**

empfehl ich bestens das

**Vforzheimer Tagblatt.**

Die Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantierte die **neueste große**

**Prämien-Verloosung**

im Betrage von

Einer Million Fünffmal Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler oder Zwei Millionen 765,875 Gulden.

Das Grundcapital wird mittelst Gewinnziehungen plangemäß an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von

Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 3000. 2000. 1500. 130mal 1000. 400 r. oder Gulden 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000. 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7000. 5250. 3500. 2625. 1750. 700. r.

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch direkte Zuwendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. Dezbr. 1869 beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Posteingahlung oder Nachnahme von nur Gulden 7. — oder Gulden 3½ oder Gulden 1¾ nach allen Gegenden pünktlich versandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzoglichen Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

**S. Steindecker & Comp.**

Bank- und Wechselgeschäft  
in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien, insbesondere die bekannten kleinen Anlehenloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verloosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigt direkt von uns zu beziehen. D. D.

**Ankleidepuppen**

in neuer Auswahl bei **Jak. Meeh.**

Der schlesische

**Fenchel-Honig-Extract**

von

**L. W. EGGERS in Breslau**

ist ein anerkannt bewährtes durch hunderte von Zeugnissen bestätigtes, von schädlichen Stoffen vollständig freies Hausmittel bei den verschiedenartigsten Brust- und Halsleiden z. B. Husten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Nasern u. u. und kann bei vorkommenden Fällen mit aller Ruhe und Zuversicht empfohlen werden. — Derselbe ist in Flaschen nebst Gebrauchsanweisung à 42 kr. per Flasche zu haben bei

**Kaufmann Luppold in Wildbad,**  
alleinige Niederlage für Wildbad.



Engelsbrand.

**Weberhandwerkszeug - Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am Dienstag den 30. d. M. Mittags 1 Uhr an den Meistbietenden einen vollständigen Weberhandwerkszeug, einen Webstuhl mit allem Zugehör und Geschirr.

Den 24. Nov. 1869.

Gottlieb Weber, Weber.

Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei anerkannt soliden Capitalien-Verloosungen betheiligen, machen wir hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren S. Steindcker & Comp. in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Staats-Loose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhafteste Betheiligung voraussetzen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

**Kronik.**

Deutschland.

**Auswanderung.** Die preussische Regierung warnt vor allen Agenten, welche zur Auswanderung nach Amerika unter verlockenden Versprechungen verleiten wollen und nicht als zuverlässig bekannt und mit einer preuss. Regierungs-Concession versehen sind. Es ist nemlich amtlich festgestellt, daß Agenten unter Anderem mittelst der Texas-Liverpoler Dampfschiffarths-Gesellschaft 50,000 deutsche Ansiedler zu werben und nach Texas zu schaffen beabsichtigen. Dort aber sind die Ansiedler gezwungen, sich nach den früheren Sclavenstaaten zu verdingen und finden durch übermäßige Anstrengung und das ungesunde Klima bald ihren Untergang.

Württemberg.

Heilbronn, 18. Nov. In Gruppenbach wurde die Fahrlässigkeit, Kinder einzusperren und sich selbst zu überlassen, auf das Schwerste bestraft. Eine Mutter verläßt ihre Wohnung, in welcher sie ihre 3 Kinder, 5, 3 1/2 und 1jährig eingesperrt, nachdem sie zuvor ein Feuer im Ofen gemacht hat. Nach einigen Stunden zurückkehrend, tritt sie in ein Zimmer voll Rauch und Dampf und findet die Kinder, theils im Bette, theils auf dem Boden liegend wie todt. Auf ihr Jammergeschrei eilen Nachbarn herbei, es kommt der Drischirurg und man gibt sich alle Mühe, die Kleinen wieder zum Leben zu bringen, was auch bei allen Dreien gelingt, so daß sie sämmtlich wieder etwas essen und trinken, und die Hoffnung, daß ihr Leben nun gerettet sei, gerechtfertigt scheint, doch nur zu bald zeigte es sich, daß man sich getäuscht und vergeblich gefreut hatte. Schon nach einer Stunde stirbt das Kleinste, dem das 3 1/2jähr. Brüderchen bald nachfolgt. Sie sind dem Erstickungstod entgangen, aber ihr Blut ist durch Kohlenoxydgas schon zu sehr vergiftet. Das älteste Kind ist auch erlegen, 6 Tage nach der unglücklichen Stunde, in der es mit seinen Geschwister-

chen eingesperrt worden. Möchte dieser traurige Fall doch zur der größten Vorsicht mahnen. (H.L.)

Vom oberen Enzthal den 19. Nov. Nachdem die K. Forstverwaltung seit 2 Jahren das Scheiterholz nicht mehr auf der Enz verflößen sondern per Aeg auf den Bahnhof Wildbad liefern läßt, da man die Ueberzeugung gewann, daß das Holz durchs Flößen an Brennkraft verliert, und durch Abgang an Holzschaitern mit 10% zu berücksichtigen war, sind nun die Holzlagerplätze im Enzthal entbehrlich geworden; es läßt sich daher seit einiger Zeit der Staat dieselben urbar machen und sie zu Wiesen kultiviren, bei welcher Arbeit 115 Mann Verdienst finden. — Der Holzhandel geht ziemlich flau, wohl in Folge des unbeständigen Winters.

Bei den Versteigerungen von **Nadelstammholz** waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

in den	Revieren	am	Langholz:	für	Sägholz:
Hürbel	4000 C'	3. Nov.	108		108
Schwann	27,000 C'	11. "	92		92
Sittenhardt	30,000 C'	12. "	95,3		101,2
Baiersbronn	19,000 C'	15. "	101,3		101,3

**Miszellen.**

§ Die einzige wirksame rauchverzehrende Vorrichtung ist die von Thierry; sie wirkt mit überhitztem Dampf, der in den Kamin eingeblasen wird und der die schwarzen Rußflocken vollkommen nieder schlägt. Der Apparat läßt sich leicht aufstellen und verursacht keinen Mehrverbrauch an Kohlen.

**Öffentliche Gerichtsitzung**

vom 12. November:

I. Fall. Untersuchung. gegen Fuhrmann Carl Schifferle und Tagelöhner Gottfr. Wacker von Feldennach. Jeder der Angekludigten wurde wegen Körperverletzung, die eine absolute Arbeitsunfähigkeit von 3 Tagen verursachte, zu der Bezirksgefängnißstrafe von 16 Tagen, zum Ersatz der Kosten seines Strafvollzugs und der Hälfte der allgemeinen Unter-Kosten verurtheilt. Für die Kosten haben dieselben solidarisch zu haften.

II. Fall. Untersuchung. gegen Josef Krespach, Küfer von Zainen wegen Ehrenkränkung. Der Angekludigte, welcher ehrenkränkende Ausdrücke gegen einen Forstschutzwächter gebrauchte, erhielt wegen erworbener Ehrenkränkung eine 14tägige Bezirksgefängnißstrafe.

III. Fall. Untersuchung. gegen Jof. Mök, Schreiner von Wildbad wegen Ehrenkränkung endigte mit der Freisprechung des Angekludigten.

IV. Fall. Untersuchung. gegen Gottlieb Schmid, Bauern von Birkenfeld.

Schmid wurde wegen Diebstahls (Betrag 30 fr.) der ehe eine beschuldigende Anzeige geschahen, oder eine amtliche Einschreitung Statt gefunden hat, vollständig ersezt wurde, welches Vergehen den ersten Rückfall in gleichartige Vergehen bildet, zu 4tägiger Bezirksgefängnißstrafe verurtheilt.

V. Fall. Untersuchung. gegen Gottl. Jäck, Fuhrm. von Comweiler, wegen Ehrenkränkung.

Beim Aufruf der Sache erklärte der Beklagte, daß die Klage durch Verzicht erledigt sei. Der Strafläger vorgefordert, behätigte den Klagerverzicht und erklärte sich zu Bezahlung der Kosten bereit.

Hiernach wurde die Untersuchung eingestellt.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Weh in Reuenbürg.

